

Samstag, 14. November 2020

III. ›Eroberung‹ gestalten

Moderation: Janina Lillge (Kiel)

9.30 **Büßen, Versöhnen, Einigen – zur narrativen Aushandlung des Verhältnisses zwischen Eroberern und Eroberten im Kontext der dänischen Herrschaft über England (1013–1042)**

Stephan Bruhn (London)

10.15 **Die Geschichte schreibt den Sieger. Wissen und Widerstand in den Kontroverschriften um 1100**

Maximilian Nix (Tübingen)

11.30 **Die ›Trew Communes‹ von 1381. Subalterne Protestbewegungen des späten Mittelalters und die Grenzen der Aneignung**

Veit Groß (Göttingen)

12.15 **Sinnstiftung nach der Schlacht bei Mühldorf – die Darstellung der Besiegten in der Historiographie des 14. Jahrhunderts**

Helen Wiedmaier (Mainz)

13.30 **Nach dem Sieg oder: Welchen Wert hatte militärischer Erfolg im späten Mittelalter?**

Keynote Lecture Jörg Rogge (Mainz)

14.30 **Schlusszusammenfassung**

Kordula Wolf (Rom)

15.00 **Schlussdiskussion**

Veranstalter*innen:

Andreas Bihrer, Rike Szill

abihrer@email.uni-kiel.de
szill@histosem.uni-kiel.de

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Historisches Seminar
Gabriele Langmaack
Olshausenstraße 40, 24098 Kiel
langmaack@histosem.uni-kiel.de

Die Tagung findet ausschließlich digital statt.

Eine (kostenfreie) Buchung von Online-Tickets erfolgt über den Link

erobertindervormoderne.eventbrite.com

oder den QR-Code:



Weitere Informationen folgen nach Anmeldung.

gefördert aus den Mitteln der DFG und der Gleichstellungsmaßnahme ›Frauen aufs Podium!‹ sowie mit der Unterstützung des Instituts für Neuere Deutsche Literatur und Medien der CAU Kiel

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

CAU
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Neuere Deutsche Literatur
und Medien



Ein(ver)nehmen?

›Eroberte‹ als Diskursteilnehmer
zwischen Selbstinszenierung und
Sinnstiftung in der Vormoderne
12. bis 14. November 2020 in Kiel

TAGUNGSPROGRAMM

Andreas Bihrer, Rike Szill

Ein(ver)nehmen?

›Eroberte‹ als Diskursteilnehmer zwischen Selbstinszenierung und Sinnstiftung in der Vormoderne

Donnerstag, 12. November 2020

13.00 **Begrüßung und Einführung**

Andreas Bihrer und Rike Szill (Kiel)

I. ›Eroberung‹ erleben

Moderation: Patrick Nehr-Baseler (Kiel)

13.30 **Das Aufbegehren der Eroberten.**

**Absichten, Formen und Deutungen im Mittelalter
(8. bis 14. Jahrhundert)**

Keynote Lecture Hermann Kamp (Paderborn)

15.00 **›Da sprach der Bretone voll Stolz.‹**

Die Stimmen der Eroberten in fränkischen Quellen

Anne Foerster (Paderborn)

15.45 **Verräterische Eroberte und ihr Einfluss auf die
Wahrnehmung von Verrat im Frankenreich
des 9. Jahrhunderts**

Philipp Frey (Kiel)

17.00 **Feindliche Übernahme? Konzepte, Bilder und
Vorstellungen der ›Überwältigung‹ im Kontext
körperlicher Schmerzerfahrungen im frühen
Mittelalter**

Bianca Frohne (Swansea)

17.45 **Reconquistas in Las Americas.
Eine etwas andere Conquistadgeschichte zu Pferd**

Isabelle Schürch (Bern)

Moderation: Andreas Bihrer (Kiel)

18.45 **Herrschaftswechsel in Mittelalter und Früher
Neuzeit: Unterschiede und Gemeinsamkeiten**

Abendvortrag Helga Schnabel-Schüle (Trier)

Freitag, 13. November 2020

II. ›Eroberung‹ bewältigen

Moderation: Karolin Künzel (Kiel)

13.15 **Strategien zur Bewältigung von Eroberung
im griechischen Mittelalter**

Michael Grünbart (Münster)

14.00 **Muslimische Perspektiven auf christliche
Eroberung in Süditalien. Deutungsspuren vor Ort
und im Ayyubidenreich (7./13. Jahrhundert)**

Richard Engl (München)

14.45 **Die zwei Eroberungen von Menorca
(1231 und 1287). Muslimische Akteure und
die Könige von Aragón**

Robert Friedrich (Greifswald)



16.00 **Vom Šarq al-Andalus in die Krone Aragón?
Die Entstehung des Königreiches València aus
der Perspektive der Aljamas**

Erik Böhme (Konstanz)

16.45 **Furchtlos vor der Macht des Schicksals.
Die Wiederentdeckung und Eroberung der
›Insulae Fortunatae‹ im Spätmittelalter**

Julia Bühner (Münster)

Moderation: Rike Szill (Kiel)

18.00 **Trauma as analytical tool for an
examination of medieval communities**

Abendvortrag Alison Beach (St Andrews)